

Schutzkonzept 11. Mai – 5. Juni 2020

Grundlagen

COVID-19 Grundprinzipien Wiederaufnahme Präsenzunterricht BAG, vom 29.4.2020

Leitungszirkular VSA, vom 30.4.2020

Weisung VSA Wiederaufnahme Präsenzunterricht, vom 30.4.2020

Elternmerkblatt Notfallbetreuung, vom 4.5.2020

Vorgaben und Empfehlung Schulamt und Kreisschulbehörde Uto

Grundsatzaussagen

- Die Verhaltens- und Hygieneregeln gelten nach wie vor für alle: [So schützen wir uns](#)
- Kinder können zur Schule gehen, so lange sie nicht krank sind und nicht mit einer an COVID-19 erkrankten Person in einem Haushalt leben. Kranke Kinder werden von den Eltern abgeholt.
- Kindergruppen dürfen mehr als 5 Kinder umfassen, beim Präsenzunterricht am Kindergarten und der Primarschule muss die Grösse der Gruppen auf maximal 15 Schülerinnen und Schüler beschränkt werden.
- Insbesondere in den tieferen Klassen der obligatorischen Schule sollen sich Kinder möglichst normal im Klassenverbund, auf Schulweg und auf den Pausenhöfen verhalten und bewegen können.
- Der Mindestabstand von 2 Metern gilt bei interpersonellen Kontakten zwischen Erwachsenen und wann immer möglich zwischen Erwachsenen und Schülerinnen und Schülern.
- Das generelle präventive Tragen von Hygienemasken ist in der Volksschule keine sinnvolle Massnahme, Masken sollen im Schulhaus zur Verfügung stehen für gewisse Situationen.
- Das präventive Tragen von Handschuhen ist bis auf den üblichen Gebrauch im Rahmen von Putz- und Küchentätigkeiten nicht empfohlen.
- Erwachsene Personen, die nicht direkt im Schulbetrieb involviert sind sollten das Schulhausareal meiden. Elterngespräche mit Videokonferenzen durchführen, verschieben oder absagen.
- Benutzung der Schulanlagen in der unterrichtsfreien Zeit (Spielwiesen, Pausenplatz, Spielgeräte) analog der Zeit des Fernunterrichts (Gruppengrösse max. 5 Personen).

Organisation

Mit diesen Massnahmen wollen wir vermeiden, dass sich Schülergruppen vermischen und dass sich Kinder in grösseren Ansammlungen treffen:

- Gruppengrösse max. 15 Schülerinnen und Schüler
- über vier Wochen konstante Gruppen
- pro Tag immer die gleiche Gruppe im Schulzimmer
- keine klassendurchmischten Kurse oder Fördergruppen
- Anweisung an Kinder: auf direktem Weg ins Schulzimmer, keine Touren durchs Schulhaus, keine Kameraden abholen, auf direktem Weg ins Freie
- Vormittagspause: zeitliche Staffelung, keine Überlappung der Pausenzeiten
- Nachmittagspause im Zimmer, draussen nur mit Begleitung durch Lehrperson
Aufsicht und Wahl Pausenplatz durch Lehrperson (keine Durchmischung der Gruppen)
- Pausenplatz: örtliche Zuweisung der Halbklassen, Spielwiese bleibt geschlossen
- Pausenaufsicht gemäss speziellem Plan mit 5 Lehrpersonen gewährleistet
- Pause wenn's Katzen hagelt: Um ein Gedränge unter den wenigen Unterständen zu vermeiden, bleiben Kinder und Lehrpersonen in den Zimmern
- keine Pausenglocke, um Staffelung zu fördern: Schulbeginn, Pausenstart, Schulende
- Pausenglocke nur am Pausenende, um Kinder ins Zimmer zu holen
- keine Esswaren & Getränke teilen / Geburtstagszüni auf später verschieben
- Schulhaus- und Toilettentüren durchgehend offen und angehängt, um Kontaktflächen zu reduzieren
- Start Unterricht mit Auffangzeiten, um Ansammlung vor Eingängen zu vermeiden
 - Kindergarten: 08:15 – 08:35 Uhr
 - Primarschule: 08:00 – 08:20 Uhr
 - Nachmittag: Eintritt ab 13:30 Uhr möglich
- Schulweg: keine Vorgaben, in Verantwortung der Eltern
- Zuweisung von Toiletten für Kinder
- lockere Sitzordnung, Distanz zwischen den Arbeitsplätzen der Kinder, kurze Partner- und Gruppensequenzen erlaubt
- Sitzordnung im Kreis: locker und mit Zwischenraum zwischen den Kindern und der Lehrperson
- keine Kontaktspiele im Sport, im bewegten Unterricht, in der Betreuung
- besprechen Schutzkonzept mit den Kindern am Montag / Dienstag nach Beginn Präsenzunterricht - sowohl im Unterricht wie in der Betreuung
- Eltern-Information zum Schutzkonzept mittels Merkblatt

Distanzregelung Erwachsene ⇔ Erwachsene (Grundsatz: Eigenverantwortung!)

Ziel: Abstandsregelung 2m ermöglichen

- Plakate zur Erinnerung in Teambereich, Schulgarten, Arbeitsräumen
- Teambereich vergrössern für Pausen, incl. Mittagspause
- Sitzplätze reduzieren / Abstände vergrössern / Stehtische eliminieren
- zusätzliche Geräte, um Kolonnen zu verringern: Kaffeemaschinen / Mikrowellen
- Parkfelder auf dem grossen Pausenplatz stehen weiterhin zur Verfügung, um möglichst vielen Mitarbeitenden zu ermöglichen ohne ÖV anreisen zu können
- Eltern begleiten ihre Kinder nicht auf Schulareal / Kindergartenareal
- Elterngespräche
 - wenn möglich per Telefon und/oder Videokonferenz oder auf die Zeit nach 8. Juni verschieben
 - wenn zwingend nötig: in grösserem Raum mit gebührendem Abstand

Distanzregelung Schüler / -innen ⇔ Erwachsene

Ideen, um 2m-Distanzregel wenn immer möglich einhalten zu können:

- deutlich sichtbare Abgrenzung für Arbeitsplatz Lehrperson / Betreuungsperson in den Zimmern: mit Mobiliar / mit Markierung auf Boden
- vermehrter Einsatz von technischen Hilfsmitteln wie Visualizer und Beamer
- Hinweis: Lehrperson kann nach wie vor im Schulzimmer zirkulieren
- Hinweis: Lehrperson kann mit einzelnen Schüler /-innen kurze, nähere Kontakte haben

Notfallbetreuung / Verpflegung

- kleine Gruppen, ohne diese zu vermischen
- Betreuung an mehreren dezentralen Standorten
- weiterhin Stufenorte als sinnvolle Alterstrennung
- konstante Betreuungsteams in den Horten
- zeitliche Staffelung für Verpflegung
- Essenausgabe
 - Mitarbeitende essen nicht zusammen mit Schülerinnen und Schülern
 - keine Selbstbedienung für Kinder, Ausgabe durch Mitarbeitende Betreuung
 - Besteckausgabe durch Erwachsene
 - Schutzeinrichtung für das auszugebende Essen: Abdeckung Regenerierwagen / Ausgabe via Durchreichen / einrichten von Durchreichen mit Hilfe von Tischen

Infrastruktur

Reinigung gemäss Vorgaben der Stadt Zürich

- Abfallkübel mit Deckel werden an strategischen Orten aufgestellt und regelmässig geleert. Diese dienen insbesondere der Entsorgung von Taschen- und Papiertüchern in welche geniest oder geschnäuzt wurde.
- übliche Reinigung:
 - Schulzimmer = 2 x pro Woche
 - Kindergarten- und Betreuungslokale = 3 x pro Woche
 - Toilettenanlagen = täglich, incl. Kontaktpunkte
- zusätzliche Reinigung: jeden Tag Kontaktpunkte wie Türfallen, Geländer, Fenstergriffe
- Wasserleitungen wurden vor Wiederaufnahme Präsenzunterricht gespült

Händewaschen / Hygiene

- [So schützen wir uns](#) Diese Regeln werden mit den Kindern sofort nach Wiederbeginn Präsenzunterricht nochmals besprochen, sowohl im Unterricht wie in der Betreuung
- Hygienestationen
 - Waschbecken mit Flüssigseifenspender und Papiertrockentüchern in allen Schulzimmern
 - Waschbecken mit Flüssigseifenspender und Papiertrockentüchern im Teamzimmer, Sitzungszimmer, Küche Leitungstrakt
 - Waschbecken mit Flüssigseifenspender und Händetrockner in allen Toiletten
- Hygienemasken können eingesetzt werden, wenn
 - Kinder krank in die Schule kommen und auf die Eltern warten müssen
 - wenn Distanz der Lehrperson gegenüber einem Kind mehrere Minuten nicht eingehalten werden kann
 - Personen mit Erkältungssymptomen aber ohne Corona-Erkrankung
- in den Turnhallen stehen Reinigungsmittel zuhanden der Nutzer/-innen bereit, damit Geräte bei Bedarf vor der Benützung gereinigt werden können
- Tür zu den Schulräumen, wenn möglich offenlassen, schliessen i.R. durch Lehrperson
- ausgiebig und regelmässig lüften in allen Räumlichkeiten, Unterrichtsräume mindestens nach jeder Lektion